

Inhalt

Einleitung	9
1 Hinter der Stirn	13
Anschein und Wirklichkeit	13
Das Gehirn als deutende Instanz	16
Sozialrelevante Leistungen	22
Intelligenzleistungen	24
Fiktionales Denken	27
2 Orientierung	30
Die Funktionen des granulären Areal	31
Eigenes Handeln an möglichen Entwicklungen orientieren	34
Mit Probehandeln mögliche Wirkungen prüfen	37
Der Einfluss des ACC und der Basalkerne auf das Stirnhirn	39
Evolution als Voraussetzung und Produkt von Erkenntnis	43
Nachhaltige Strategien	46
Operante Konditionierung	48
3 Die Berücksichtigung von Wahrscheinlichkeiten	52
Ursachenwissen und glücklicher Zufall	53
Transnaturales Denken	57
Qualitätsmanagement im Gehirn?	60
Illusionärer Aberglaube	64
Handlungspläne und das Gedankenexperiment	66
Intuition	70

4	Die Ich-Beteiligung im Denken	76
	Der Stirnhirnpol	77
	Konfabulationen	79
	Eigenschaften von Ursachen	83
	Vertauschung von Ursache und Wirkung	86
	Zeit und Kausalität	88
	Die Kraft hinter den Kräften	90
	Das Ich und die anderen	92
5	Vergleichen und Analogien bilden	95
	Die sogenannte Einsicht	96
	Die rechte Hemisphäre	101
	Verwendung von Referenzgrößen	106
	Relationen und Ähnlichkeiten	109
	Spielen	115
	Fiktionen als Stellvertreter	117
6	Erfahrungen anzweifeln	119
	Der Kartentrick	119
	Zweifel am Kausaldenken	121
	Bedingende Faktoren statt Ursachen	125
	Logisch denken heißt sparsam denken	128
	Konformität	131
	Einige bewährte Regeln im Umgang mit dem Als-Ob	132
	Als-Ob in der modernen Wissenschaft	134
7	Kommunikation	140
	Sprachliche Beschreibungen und explizite Modelle	140
	Interagieren und Duettieren	142
	»The Imitation Game«	145
	Spiegeln	147
	Indirektes Handeln und Ironie	151

8	Passung und Bewertung	154
	Die Basis des Stirnhirns	155
	Träumen und unbewusste Einordnungsversuche	156
	Klassische Konditionierung	161
	Mandelkerne reagieren auf virtuelle Realität	164
	Rationale vs. emotionale Bewertungen	167
	Die Angemessenheit eigener Verhaltenstendenzen	169
	Fazit	174
	Literatur	176
	Personenverzeichnis	188
	Stichwortverzeichnis	189
